

Gender-Datenprofil

Universität
Duisburg-Essen

1 Leitungsgremien nach
Geschlecht 2025

An der Universität Duisburg-Essen sind Frauen im Landesvergleich in fast allen Leitungsgremien überdurchschnittlich vertreten. Die höchsten Frauenanteile finden sich mit 66,7 % in den Dezentaten sowie mit 64,0 % im Senat: Zwei Drittel der sechs Dezentate werden von Frauen geleitet, und im Senat haben Frauen 16 der 25 Sitze inne. Das Rektorat ist paritätisch mit Frauen und Männern besetzt, zudem wird die Universität von einer Rektorin geleitet. Fünf Frauen und fünf Männer bilden den Hochschulrat. Auch der Frauenanteil an den Dekanatspositionen liegt mit 24,5 % auf dem Niveau des Landesdurchschnitts. Allerdings steht nur eine Frau an der Spitze einer Fakultät.

2 Statusgruppen und Frauenanteile 2013 und 2023

Zwischen 2013 und 2023 sind die Frauenanteile in allen Statusgruppen gestiegen. Besonders stark fällt der Zuwachs bei den Professorinnenanteilen aus, sodass Frauen nun ein Drittel der Professuren an der Universität Duisburg-Essen innehaben. Bei den Studierenden ist eine geschlechterparitätische Verteilung erreicht, während Frauen unter den Promovierten mit einem Anteil von 45,8 % vertreten sind. Der Frauenanteil an den MTV-Beschäftigten (62,6 %) weicht dagegen -5,7 Prozentpunkte vom landesweiten Durchschnitt ab. Beim hauptberuflichen wissenschaftlichen Personal unterschreitet der Frauenanteil mit 43,8 % den NRW-Mittelwert ebenfalls.

Obwohl sich der Frauenanteil an den Professuren des Universitätsklinikums im Zehnjahresvergleich erhöht hat, liegt er mit 28,1 % immer noch unterhalb des Landesdurchschnitts. Frauen sind beim hauptberuflichen wissenschaftlichen Personal mehrheitlich und im Landesvergleich überdurchschnittlich vertreten. Die Gruppe der MTV-Beschäftigten weist einen sehr hohen Frauenanteil von 74,5 % auf und hebt sich damit positiv vom NRW-Mittelwert ab.

3 Frauenanteile nach Status- und Fächergruppen 2023

Die Verteilung der Frauenanteile nach Status- und Fächergruppen fällt an der Universität Duisburg-Essen im Landesvergleich unterschiedlich aus. Die Ingenieurwissenschaften weisen mit einem Anteil von 25,2 % überdurchschnittlich viele promovierte Frauen auf. In den Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften hebt sich der Anteil der Professorinnen mit 44,9 % positiv vom landesweiten Durchschnitt ab. Ein überdurchschnittlicher Professorinnenanteil findet sich ebenfalls in der Fächergruppe Kunst, Kunstwissenschaft, in der Frauen drei Viertel der Professuren innehaben. Die Frauenanteile in den Geisteswissenschaften und der Fächergruppe Mathematik, Naturwissenschaften bewegen sich in allen Statusgruppen oberhalb der jeweiligen landesweiten Durchschnittswerte, während sie in der Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften negativ vom NRW-Wert abweichen. Die kleinere Fächergruppe Sport ist durch große Unterschiede geprägt: Während die Frauenanteile bei den Studierenden, Promovierten und den hauptberuflichen wissenschaftlichen Beschäftigten im Landesvergleich überdurchschnittliche Werte aufweisen, ist keine einzige Professur mit einer Frau besetzt.

4 Gender Pay Gap 2024

An der Universität Duisburg-Essen zeigt sich bei den durchschnittlichen Leistungsbezügen in der Gruppe der W3- und der W2-Professor_innen ein Gender Pay Gap. W3-Professorinnen erhalten mit 2.099 € durchschnittlich 174 € bzw. 7,6 % weniger Leistungsbezüge als W3-Professoren (2.272 €). Dennoch liegt dieser Differenzbetrag unter dem NRW-Durchschnitt. Etwas höher fällt der prozentuale Gender Pay Gap mit 11,6 % in der Gruppe der W2-Professor_innen aus. Der durchschnittliche Leistungsbezug der W2-Professorinnen liegt bei 859 €, während er bei den W2-Professoren 972 € beträgt. Der landesweite Durchschnitt wird somit um 63 € bzw. 7,3 Prozentpunkte überschritten.

5 Rangplätze nach Frauenanteil der Statusgruppen im Vergleich der Universitäten 2023 und 2020

Die Universität Duisburg-Essen verbessert sich im landesweiten Vergleich der Universitäten um eine Position und belegt mit Rang sechs nun einen Platz im Mittelfeld. Je nach Statusgruppe unterscheiden sich die Entwicklungen bei den Rängen: Bei den Professor_innen steigt sie auf den vierten und bei den Promovierten auf den fünften Rangplatz auf, bei den Studierenden bleibt sie unverändert auf Rang neun, welcher auch beim hauptberuflichen wissenschaftlichen Personal erreicht wird.

Im Vergleich der Universitätskliniken hat das Klinikum der Universität Duisburg-Essen seine Spitzenposition verloren und befindet sich nun auf Rang vier. Während es bei den Professuren den zweiten Platz behalten hat, fällt es beim hauptberuflichen wissenschaftlichen Personal von Rang zwei auf Rang fünf zurück.

1 Leitungsgremien nach Geschlecht 2025

		Universität Duisburg-Essen			NRW	
		Frauen	Männer	Frauenanteil (%)	Frauenanteil Universitäten (%)	Frauenanteil alle Hochschulen (%)
Hochschulrat		5	5	50,0 %	51,6 %	52,0 %
Senat		16	9	64,0 %	46,8 %	45,6 %
Rektorat		3	3	50,0 %	47,1 %	43,6 %
	davon					
	Rektor_in	1	0	100 %	42,9 %	41,7 %
	Prorektor_innen	2	2	50,0 %	50,8 %	45,2 %
	Kanzler_in	0	1	0,0 %	33,3 %	39,4 %
Dekanate		12	37	24,5 %	24,1 %	26,8 %
	davon					
	Dekan_innen	1	11	8,3 %	16,4 %	19,5 %
	Prodekan_innen	7	17	29,2 %	29,2 %	33,3 %
	Studiendekan_innen	4	9	30,8 %	23,5 %	23,0 %
Dezernate		4	2	66,7 %	51,1 %	50,0 %

Quelle: eigene Erhebung (März 2025) und Berechnungen.

2 Statusgruppen und Frauenanteile 2013 und 2023

	Personen			Frauenanteile			
	2013	2023	Veränderungsrate 2013–2023	2013	2023	Differenz 2013–2023	Differenz zu Frauenanteil NRW
	Zahl	Zahl	%	%	%	%-Punkte	%-Punkte
Professor_innen (ohne Klinikum)	393	377	-4,1 %	22,9 %	33,7 %	10,8	4,1
Ha. wiss. Personal (ohne Klinikum)	2.224	2.370	6,6 %	41,8 %	43,8 %	2,0	-2,2
MTV (ohne Klinikum)	1.656	1.592	-3,9 %	60,3 %	62,6 %	2,4	-5,7
Promovierte	422	506	19,9 %	43,6 %	45,8 %	2,2	1,2
Studierende	38.662	37.809	-2,2 %	49,3 %	50,1 %	0,8	1,5
Personal des Universitätsklinikums							
Professor_innen	77	128	66,2 %	22,1 %	28,1 %	6,0	-1,5
Ha. wiss. Personal	1.204	1.719	42,8 %	54,3 %	55,1 %	0,8	9,2
MTV	5.288	6.920	30,9 %	77,0 %	74,5 %	-2,5	6,2

Quelle: Sonderauswertung IT.NRW, amtliche Hochschulstatistik/Personalstatistik/Prüfungsstatistik/Studierendenstatistik 2013 und 2023; eigene Berechnungen.

3 Frauenanteile nach Status- und Fächergruppen 2023

	Studierende		Promovierte		Ha. wiss. Personal		Professor_innen		Ø-Abweichung
	U Duisburg-Essen	Differenz zu NRW	U Duisburg-Essen	Differenz zu NRW	U Duisburg-Essen	Differenz zu NRW	U Duisburg-Essen	Differenz zu NRW	
	%	%-Punkte	%	%-Punkte	%	%-Punkte	%	%-Punkte	
Ingenieurwissenschaften	25,2 %	1,4	25,2 %	6,0	21,5 %	-3,0	14,9 %	-2,7	0,4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	56,8 %	-1,0	41,3 %	-3,6	55,6 %	0,8	44,9 %	9,2	1,4
Geisteswissenschaften	73,7 %	6,2	70,2 %	20,2	63,9 %	6,2	48,2 %	1,9	8,6
Mathematik, Naturwissenschaften	52,8 %	3,6	45,0 %	4,0	42,8 %	5,5	26,0 %	2,5	3,9
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	63,2 %	-5,4	56,1 %	-5,7	55,1 %	-1,2	28,0 %	-0,7	-3,3
Sport	45,3 %	7,8	50,0 %	10,1	64,0 %	13,9	0,0 %	-26,1	1,4
Kunst, Kunstwissenschaft	81,9 %	18,9	66,7 %	-1,3	60,0 %	6,0	75,0 %	36,6	15,1

Quelle: Sonderauswertung IT.NRW, amtliche Hochschulstatistik/Personalstatistik/Prüfungsstatistik/Studierendenstatistik 2023; eigene Berechnungen.

4 Durchschnittliche Leistungsbezüge von W3- und W2-Professor_innen 2024

	Durchschn. Leistungsbezüge (€)				LB-Differenz 2024			
	U Duisburg-Essen				U Duisburg-Essen		Differenz zu NRW	
	Frauen	Männer			€	%	€	%-Punkte
W3-Professor_innen	2.099 €	2.272 €			174 €	7,6 %	-297 €	-10,3
W2-Professor_innen	859 €	972 €			112 €	11,6 %	63 €	7,3

Quelle: Sonderauswertung IT.NRW; eigene Berechnungen. Basis: alle Professor_innen (einschließlich der Fälle ohne Leistungsbezüge).

5 Rangplätze nach Frauenanteil der Statusgruppen im Vergleich der Universitäten 2023 und 2020

	Jahr	Studierende	Promovierte	Ha. wiss. Personal	Professor_innen	Alle Statusgruppen	Im NRW-Vergleich
		Rang	Rang	Rang	Rang	Rang	Rang nach Mittelwert
U Duisburg-Essen ohne Klinikum	2023	9	5	9	4	6,8	6
Klinikum	2023			5	2	3,5	4
U Duisburg-Essen ohne Klinikum	2020	9	6	8	7	7,5	7
Klinikum	2020			2	2	2,0	1

Quelle: Sonderauswertung IT.NRW, amtliche Hochschulstatistik/Personalstatistik/Prüfungsstatistik/Studierendenstatistik 2020 und 2023; eigene Berechnungen. Die Daten aus 2020 entstammen dem Gender-Report 2022 (Kortendiek et al. 2022: 104ff.). Der Rangplatz insgesamt basiert auf den Mittelwerten aller Universitäten bzw. aller Universitätsklinikum.